



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksversammlung Altona

A/BVG/12.37-4/3

Drucksachen-Nr. XIX-1038  
02.02.2012

**Kleine Anfrage**

**gem. § 24 Bezirksverwaltungsgesetz**

**- öffentlich -**

Gremium	am
Regionalausschuss II (Bahrenfeld / Lurup / Osdorf / Iserbrook)	13.02.2012
Bezirksversammlung	23.02.2012

**Integrierte Stadtteilentwicklung im Bezirk Altona, Verstetigungskonzept Lurup  
Hier: Einrichtung einer behördenübergreifenden Arbeitsgruppe**

Kleine Anfrage von Karsten Strasser und Aysel Özkan (beide Fraktion DIE LINKE)

In der 5. Sitzung des Regionalausschusses II am 10.10.2011 wurde das vom Bezirksamt vorgelegte Konzept „Integrierte Stadtteilentwicklung im Bezirk Altona - Verstetigungskonzept Lurup - Entwurf Stand: 23.8.2011“ - zusammen mit der Beschlussempfehlung (Drs. XIX-0623) einstimmig beschlossen. Auf Seite 12 des Konzepts heißt es: „Um das Stadtteilhaus und das darin verankerte Engagement für den Stadtteil Lurup und seine Bewohner für die kommenden Jahre abzusichern, wird vorgeschlagen, die Empfehlungen der Überleitungsevaluation aufzugreifen und die BSU um die Einsetzung einer behördenübergreifenden Arbeitsgruppe zu bitten. Vorgespräche in diese Richtung sind mit der BSU / WSB erfolgt. Mitzudenken ist in diesen Gesprächen, dass im Zuge der Nachsorge bislang die Kosten für das Stadtteilbüro im Stadtteilhaus mit 4.000,- p.a. übernommen werden. Diese Projektförderung ist zunächst bis Ende 2012 befristet. Entfällt diese Förderung zukünftig erhöht sich der Fehlbedarf des Stadtteilhauses um diesen Betrag. Ziel dieser Arbeitsgruppe sollte es sein, Möglichkeiten zu finden, um die ab 2012 fehlenden 50.000,- Euro (vors.+4.000,- ab 2013 ) institutioneller Förderung gemeinsam dauerhaft zur Verfügung zu stellen. Es ist zu prüfen, ob eine anteilige Finanzierung aus den regulären Haushalten der unterschiedlichen Fachbehörden erfolgen kann.“

**Vor diesem Hintergrund fragen wir das Bezirksamt:**

- A. Ist die im o.g. Zitat aus dem Verstetigungskonzept Lurup erwähnte behördenübergreifende Arbeitsgruppe inzwischen eingesetzt worden?

Wenn ja:

1. Wann ist die Arbeitsgruppe gebildet worden?
2. Wie häufig hat die Arbeitsgruppe bislang getagt?
3. Welche Behörden entsenden neben dem Bezirksamt Vertreter in diese Arbeitsgruppe?
4. Welche Arbeitsergebnisse sind bislang erzielt worden?

5. Wann werden die betroffenen Träger über die Arbeitsergebnisse voraussichtlich informiert?
6. Wann wird der Regionalausschuss II der Bezirksversammlung Altona über die Arbeitsergebnisse voraussichtlich informiert?

Wenn nein:

1. Warum ist die Arbeitsgruppe bisher nicht eingesetzt worden?
2. Wird die Arbeitsgruppe zu einem späteren Zeitpunkt noch eingesetzt werden?
  - a) Wenn ja: Voraussichtlich wann ist mit einer Einsetzung zu rechnen?
  - b) Wenn nein: Warum ist der Regionalausschuss II und die betroffenen Träger bislang nicht darüber informiert worden, dass es keine Arbeitsgruppe geben wird?

**Das Bezirksamt Altona beantwortet die Fragen wie folgt:**

Zu Frage A.:

Nein.

Zu Fragen 1. und 2. (wenn nein):

Voraussetzung für die Einsetzung der Arbeitsgruppe ist nach Aussage der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) der Beschluss des Verstätigungskonzeptes Lurup durch den Leitungsausschuss des Rahmenprogramms Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE). Dieser Beschluss steht aus, da das Konzept aus Sicht der BSU noch zu ergänzen ist.

Das Bezirksamt Altona geht davon aus, dass die BSU eine behördenübergreifende Arbeitsgruppe spätestens im Frühsommer 2012 einsetzen wird.

**Petition:**

**Die Bezirksversammlung wird um Kenntnisnahme gebeten.**

Anlage/n:

ohne Anlagen